

NEUE
SERIE!

PETZLENSUCHERIN AUS HANDEWITT

Wenn eine echte Norddeutsche sich etwas vornimmt, dann klappt das auch! So wie bei der Handewitterin Julia Frahm, die nach Abstechern nach Hamburg und einer Weltreise über Peru, Neuseeland und Thailand in ihren Heimatort an der dänischen Grenze zurückgekommen ist. Hier hat sie ihren Traum verwirklicht und verhilft Menschen zu neuen Immobilien mit Herz.

TEXT: CLAUDIA DELORME FOTOS: JESSICA STOTZ, LM MÜLLER, PRIVAT

»Mein Credo: 100 % Leidenschaft, Power
und immer eine Prise Humor!«

Die Karriere von Julia Frahm wirkt so mühelos und ziel-sicher, dass man sie gerne nach dem Erfolgsrezept fragt. Dann erfährt man, dass sie am meisten die Kombi-nation ihrer Leidenschaft für ihre Heimat und ihres Hobbys antreibt. So bezeichnet sie nämlich ihre Selbstständigkeit als Maklerin, an der sie am meisten die Unabhängigkeit und das Zusammentreffen mit den unterschiedlichsten Menschen liebt. Ein schnaubendes Pferd im Galopp und eine Yogamatte mit Buddha im Hintergrund – so gegensätzlich die Hobbys auch sein mögen, hier ist Julia Frahm genauso in ihrem Element wie am Computerbildschirm ihres Immobilienunternehmens, wenn sie neue Häuser und deren Gestaltung, Grundrisse sowie Einrichtungen plant. »Nichts ist schöner, als wenn man sein Hobby zum Job machen kann. Dann geht alles so viel leichter von der Hand«, so die erfahrene, erst 39-jährige Geschäftsfrau, die schon sehr jung einen beachtlichen Werdegang hinter sich gebracht hat. »Mein Maklerbüro, die FRAHM Immobilien GmbH, ist eine Immo-

bilienfirma, die sich auf die Vermarktung hochwertiger Bestandsimmobilien und Neubauprojekte konzentriert. In den vergangenen Jahren haben wir uns durch unsere Präsenz vor Ort und durch erfolgreich vermittelte Immobilien einen guten Namen in Handewitt und Umgebung aufgebaut.« Zu Recht kann sie darauf stolz sein. »Selbst während der Krise auf dem Immobilienmarkt ist unser Unternehmen kontinuierlich gewachsen.« Das begründet Julia Frahm damit, dass sie auch mal Nein zu Objekten sagt, die nicht in ihr Portfolio passen. »Denn wir identifizieren uns selbst ein Stück weit mit jeder Immobilie und das macht einen Unterschied.« Wenn man ihren Lebenslauf anschaut, der so dynamisch und zielstrebig ist, merkt man, dass alles so kommen musste. Denn nach dem Abitur machte Julia Frahm zuerst eine Ausbildung zur Handelsassistentin bei Mau und Andresen in Flensburg. An der Seite des Geschäftsinhabers besuchte sie deutsche und dänische Modemessen. Danach zog es sie zu ihrem heutigen Mann Christian nach Hamburg sowie zu dem



JULIA FRAHM ↗

- geboren am 25.12.1984 in Flensburg
- 2005 Abitur an der Auguste-Viktoria-Schule in Flensburg
- Ausbildung zur Handelsassistentin bei Mau und Andresen, später M&A, in Flensburg
- Ausbildung zur Feng-Shui-Beraterin
- Fernstudium zur Inneneinrichterin, Immobilienmaklerin (IHK)
- 2020 Gründung der Frahm Immobilien GmbH

Julia Frahm ist Unternehmerin mit norddeutschen Werten. Sie nimmt ausschließlich die Immobilien in ihr Portfolio auf, mit denen sie sich selbst identifizieren kann. Als Handewitterin weiß sie, wie die norddeutsche Seele tickt.

internationalen Modekonzern Massimo Dutti. »Es war eine faszinierende Zeit, in dieser tollen Großstadt, direkt in der City am Neuen Wall zu arbeiten.« Die Augen von Julia Frahm leuchten, als wäre es gestern gewesen. Engagiert und motiviert war sie mit 27 Jahren als Filialeiterin für 20 Mitarbeiter verantwortlich und arbeitete sechs Tage die Woche, ganz selbstverständlich. »Schon früh erzogen uns unsere Eltern

liebevoll dazu, Verantwortung zu übernehmen«, so Julia Frahm, »wir hatten Pferde, Ziegen, Hasen, eine Katze und einen Hund, denn wir, meine jüngere Schwester, mein älterer Bruder und ich, wuchsen ja auf dem Land auf, das war toll. Aber wir mussten auch Ställe ausmisten, Tiere füttern und die Verantwortung für sie übernehmen.« Eine gute Erziehung, die ihr bei vielen Dingen den Weg gewiesen hat. Da ihre Arbeit in der Hamburger Innenstadt immer weniger Raum für Freizeit ließ, entschlossen sich Julia Frahm und ihr jetziger Mann 2011 eine Pause einzulegen und eine Weltreise zu machen. Von Peru nach Chile, weiter nach Neuseeland, Singapur und Thailand. »Diese Reise hat uns maßgeblich verändert, nicht nur die wundervollen Erlebnisse, sondern auch die vielen Bücher zum Thema »positives Mindset«, die wir beide verschlungen haben, haben Neues auf den Weg gebracht. Wenn man im Ausland unterwegs ist, mit so viel →



Landleben pur – Julia (rechts) und ihre Schwester Jasmin auf dem Bauernhof ihrer Großmutter in Handewitt.



Im Mai 2010 fand die Hochzeit im Schloss Glücksburg statt.



Julia Frahm erstellt für jedes Objekt neue, möblierte Grundrisse. Die hübsche Strandperle auf der Halbinsel Holnis vermietet Familie Frahm an Feriengäste.



Freundlichkeit und Lächeln empfangen wird, macht das einen bei der teils herrschenden Armut sehr dankbar für alles, was wir hier in Deutschland haben.« 2012 machte Julia Frahm eine Ausbildung zur Feng-Shui-Beraterin und nebenbei absolvierte sie ein Fernstudium für Innenarchitektur und Raumgestaltung. »Ich wollte wissen, wie ich Räume so gestalten kann, dass sie sich gut anfühlen. Neuseeland war dabei ein Anstoß und hat mich auf unserer Reise sehr beeindruckt; denn dort wurde schon früh autark und achtsam gelebt.« Eine weitere Station als Einrichtungsberaterin bei einem bekannten Möbelgeschäft für exklusive Gartenmöbel und Wohnaccessoires im Hamburger Norden brachte sie ihrem Wunsch näher, im Interieurdesign, in der Gestaltung von Häusern, tätig zu werden. 2010 fand die Hochzeit des Paares im Glücksburger Schloss statt und die erste Immobilie, eine Ferienwohnung mit Blick auf die Flensburger Förde, erwarb das Ehepaar in Holnis. Die Pendelei machte erst Freude, aber bald merkten beide, dass sie sich ganz aufs Land zurückziehen möchten. 2015 siedelten sie um nach Handewitt, in Julias Heimatdorf. Als ihr Vater mit Pensionsbeginn anfängt, als Immobilienmakler tätig zu werden und die Tochter bittet, ihn zu unterstützen, ist sie schnell Feuer und Flamme und spürt, dass der Weg zu ihrer Leidenschaft immer näher rückt. Und bald, 2020, wird Frahm Immobilien gegründet. Ihr Vater übergibt ihr einen kleinen Kundenstamm und kümmert sich im Unternehmen der Tochter weiter um die Kunden, die gerne platt mit ihm schnacken. Julia beginnt gemeinsam mit ihrem Mann Christian, der früher als Unternehmensberater tätig

»Mein Motto: Was immer du tust:
Tue es mit ganzem Herzen.«

war, die Immobilienfirma weiter auszubauen. »Mein Mann nennt mich »Perlensucherin«, denn ich finde immer wieder authentische, interessante Objekte, die ich neu gestalten kann, bevor wir sie auf den Markt bringen.« Die beiden Kinder, Sohn Henri und Tochter Line, machen das Familienidyll perfekt. Regelmäßige gemeinsame Zeit, in der sie alleine essen gehen oder gemeinsam Sport treiben, ist für das moderne Paar trotz bestem Teamwork in der Immobilienagentur und als Mutter-und-Vater-Team wichtig – auch Yoga ist wichtiger Ausgleichssport. Ihre Leidenschaft, mit dem richtigen Design und richtiger Raumgestaltung Menschen auf dem Weg zu einer neuen Immobilie, zu ihrem neuen Heim zu begleiten, macht sie glücklich! Denn für sie sind die Menschen, die hinter jeder Immobilie stehen, am wichtigsten. Sie haben eine Lebensgeschichte, die jedes der Pro-

»Für jedes Haus, das wir verkaufen, pflanzen wir hier in Handewitt einen Baum!«

jekte besonders macht. »Wertschätzung gegenüber unseren Kunden und den Objekten steht an erster Stelle. Das leben und arbeiten wir 100 Prozent.« Etwas zurückzugeben, wenn bei einem alles gut läuft, so wie sie es in Peru von den herzlichen Menschen erlebt hat, »das gehört für mich dazu«, so die engagierte Unternehmerin, die nach jedem verkauften Haus einen Baum in Handewitt pflanzt. Sie ist Mitglied im Club 100, der den Handballsport und die Region stärkt, sowie Vorstandsmitglied bei den Wirtschaftsjunioren Flensburg, die sich vor allem sozial engagieren. Dieser Austausch in der Region stärkt und vernetzt zudem. »Mein Ziel ist es, dass mein Unternehmen immer ein kleines, feines Familienunternehmen bleibt, vielleicht mit zwei bis drei Angestellten in der Zukunft.« Aktuell ist Julia Frahm gerade gemeinsam mit ihrem Mann und einem befreundeten Ehepaar dabei, Grundstücke in Handewitt und Umgebung zu entwickeln. »Wir wollen dringend benötigten Wohnraum schaffen.« Ein wirkungsvolles Ziel, das der Region dient und ganz nebenbei auch sehr glücklich macht!

FRAHM IMMOBILIEN GMBH

Der Schwerpunkt der FRAHM Immobilien GmbH liegt im Verkauf von hochwertigen Bestandsimmobilien und Neubauprojekten.

Mit dem weiteren Unternehmen FRAHM Beach Apartments vermieten Julia und Christian Frahm ihre hochwertigen Ferienappartements mit Meerblick in Holnis an Feriengäste.

www.frahm-immobilien.de
www.frahm-appartements.de

Julia Frahm mit ihrem Mann Christian und ihrem Vater Hans-Heinrich Stotz. Julias Familie lebt seit 250 Jahren in Handewitt und ist fest mit dem Ort verbunden.



ZIRKUS DES SCHÖNEN WOHNENS

Räume in Orte des Staunens zu verwandeln, ist die Passion von Katharina Dethleffsen. Mutig und magisch gestaltet sie Wohnräume, in die sich Käufer und Mieter auf den ersten Blick verlieben.

TEXT: ANJA WERNER FOTOS: WOHNZIRKUS

Vorhang auf für eine Show, die begeistert, berührt und beflügelt! Durch das Programm voller Farben, Wow-Effekte und Emotionen führt Zirkusdirektorin Katharina Dethleffsen. Zusammen mit ihren kreativen Wohnakrobaten jongliert die junge Unternehmerin aus Flensburg mit Farben, Mustern und Formen, zaubert mit außergewöhnlichen Designentscheidungen Räume mit einzigartiger Atmosphäre. »Wir möchten Wohnräume schaffen, in denen sich alle sofort wohlfühlen und diese kaufen oder mieten möchten«, sagt Katharina Dethleffsen.

Schon als kleines Mädchen hat die fünffache Mutter mit Begeisterung besondere Räume geschaffen: »Ich habe unter Tischen oder auf Bäumen Höhlen gebaut, eingerichtet und die Zeit dort genossen.« Als junge Frau lebt Katharina Dethleffsen ihr Talent in der Dekoabteilung im Landhandel ihrer Eltern aus. »Ich hatte das Glück, mich viele Jahre ganz um meine Kinder kümmern zu können, nun möchte ich mit Herz und Leidenschaft beruflich nochmal durchstarten«, sagt die Wohnexpertin, der es bei ihren Aufträgen zunächst gar nicht um Gegenständliches geht. »Sondern um Emotionen, um Wünsche, um das, was die Menschen ausmacht, die eine Wohn- oder Ferienimmobilie oder auch Büroräume einrichten oder aufwerten wollen«, sagt Katharina Dethleffsen. Das Ergebnis dieser Bestandsaufnahme kann mit Blick auf einen Kerzenständer aus rosafarbenen Elefanten, einen goldenen Pudel oder unzählige Kissen in besonderen Farben und Mustern in ihrer mit Wohnaccessoires gefüllten Halle in Wees schon ein wenig verrückt sein. »Schlicht können wir aber auch inszenieren, bei einer Ferienwohnung am Meer sollte man der Natur nicht die Show stehlen«, sagt Katharina Dethleffsen. Besondere Sprüche und Bilder von Schafen und Deichen oder Fische, die auf einer Wand des Schlafzimmers vorbeiziehen, beschenken aber auch dann einen unvergesslichen Auftritt. »Unser Ziel ist, wenn man nach einem Urlaub zuerst über die Wohnung spricht und dann über die Ferien«, sagt die Wohnzirkusdirektorin.

»Es geht um Emotionen und Wünsche.«

Mit Herzblut, kraftvollem Anpacken und der Liebe zum Detail widmet sich ihr Ensemble auch der Aufwertung von älteren Immobilien, dem Home Staging. »Wichtig sind auch da eine gute Vorbereitung und die Tiefe der Entscheidungen für die Gestaltung und Dekoration, denen bei älteren Häusern manchmal auch ein intensives Aus- und Aufräumen vorausgeht«, sagt Katharina Dethleffsen. Das Ergebnis ist dann oft der Verkauf zu einem deutlich höheren Preis. Ob neu, alt, am Meer oder in der Stadt, die meiste Arbeitszeit widmet die Frau voller Lebensfreude den Gesprächen mit ihren Auftraggebern. Das Einrichten selbst sei schnell gemacht. Danach lüftet sich der Vorhang zu einer Rauminszenierung, die Eigentümer, Urlauber, Käufer oder auch die Mitarbeiter und Kunden einer Firma glücklich macht. »Darauf wären wir selbst nie gekommen«, ist ein Satz, den Katharina Dethleffsen dann oft hört. Allein durch die Empfehlungen begeisterter Kunden ist ihr Kalender mit Aufträgen zwischen Ostfriesland und Kappeln gut gefüllt.



KATHARINA DETHLEFFSEN

- wurde am 7. Februar 1984 im Landkreis Osnabrück geboren
- schloss 2019 ihre IHK-zertifizierte Ausbildung zum Home Staging und Redesign ab
- gründete 2019 ihr eigenes Unternehmen

Wie wohnt denn die Einrichtungsexpertin selbst? »Mit einer großen Familie in einem strukturierten Alltagschaos, einem Mix aus dem, was praktisch ist und was wir lieben, und das ist für diese Lebensphase auch völlig ok.« Gibt es einen Wohntraum für die Zukunft? »Ja«, schwärmt Katharina Dethleffsen, »ganz minimalistisch in einem Tiny House auf der grünen Wiese.«

www.wohnzirkus.de

Wees



Besondere Farbgestaltungen, ein Spruch zum Schmuzzeln an der Wand oder außergewöhnliche Accessoires als Hingucker sollen die Bewohner und Gäste in einem von Katharina Dethleffsen gestalteten Zuhause oder Urlaubsdomizil glücklich machen.



Mit Blick Fürs Besondere

Optiker gibt es so einige in der Holtenauer Straße, Kiels heiß geliebter Schlendermeile, doch der kleine Laden von Sandra Kirsch hält dennoch so einige Besonderheiten bereit. Ausgesuchte Modelle von kleinen Manufakturen, eine persönliche Beratung und echte Wohnzimmeratmosphäre.

Betritt man das kleine Augenoptikgeschäft von Sandra Kirsch, will man sich eigentlich direkt niederlassen auf den gemütlichen Sesseln oder am runden Eichentisch. Frische Blumen, mutig arrangiert wie ein Kunstwerk, ziehen die Blicke auf sich, der Rest des Raumes leuchtet warm in einem Rosaton, der genau zwischen Pink, Pfirsich und Lachs bleibt. Auf schlichten Holzregalen liegen aber die eigentlichen Stars, die Brillenfassungen. In Kupfer und Holzoptik, aus Horn oder transparent, schmal oder groß, und sie alle haben trotz ihrer Unterschiedlichkeit irgendwie das gewisse Etwas, einen gemeinsamen Nenner. Ausgesucht und arrangiert wurden sie von Sandra Kirsch, die mit ihrem senfgelben Hosenanzug um die Wette strahlt. Die erfahrene Augenoptikermeisterin hat sich mit dem Laden einen Traum erfüllt: »Alles hier ist 100 Prozent ich, hier ist nichts, wo ich nicht voll dahinterstehe.« Dazu gehört das kleine Sortiment, dessen Brillen vor allem aus Manufakturen aus Deutschland und Europa stammen. »Mir ist wichtig, dass diese nachhaltig arbeiten, und oft sind es auch familiengeführte Unternehmen, mit echter Handarbeit und dementsprechend kleinen Stückzahlen.« Die Produzenten lernt sie auf Messen in Paris oder München kennen, und das ist der Beginn einer engen, oft auch exklusiven Zusammenarbeit. Dieser Boutique-Charakter gehört zu Sandra Kirschs Konzept, das seit der Eröffnung im November gut aufgeht.

Die 46-Jährige ist kein Neuling im Geschäft, sie führte bereits für zehn Jahre ein Augenoptikgeschäft mit ihrem Mann, ebenfalls in der Holtenauer Straße. »Als er aufhörte, konnte ich den Laden nicht allein weiterführen, denn meine Kinder waren noch recht jung.« Sie machte eine Ausbildung zur Floristin und gestaltete Blumen für Hochzeiten. Doch die Liebe zu den Brillen ließ Sandra Kirsch nicht los. Nach fünf Jahren wagte sie den Schritt zur Existenzgründung, diesmal komplett in Eigenregie. Ein Laden in der Holtenauer, eine

»Alles hier ist
100 Prozent ich, hier ist
nichts, wo ich nicht voll
dahinterstehe.«

ehemalige Kneipe mit Antiquariat, wurde frei und für Sandra Kirsch komplett saniert. Sie wollte unbedingt wieder zurück an Kiels schönste Ladenzeile, die für sie ein echtes Wohnzimmergefühl verbreitet. Zu den zahlreichen kleinen Lädchen mit ausgesuchtem Sortiment passt ihr Geschäft außerdem perfekt.

»Mir hat auch einfach dieser schöne Kundenkontakt gefehlt«, erklärt sie heute. Eine Brille zu kaufen, das sei etwas Persönliches, sie mache schließlich einen Großteil des Gesichts aus und könne einen Typ total verändern. Viele ihrer Kunden seien auch erleichtert, wenn sie endlich eine gute Brille haben und wieder richtig sehen können. »Und entgegen der landläufigen Meinung sind Kieler sehr offen, auch in einem Beratungsgespräch.« Für diese nimmt Sandra Kirsch sich gerne Zeit, weshalb sie ihren Kunden zu Terminabsprachen rät. »Man kann aber auch einfach reinkommen und sich ganz

allein umschauen.« Neben der Beratung gibt es die Möglichkeit für einen Sehtest, und in einer kleinen Werkstatt passt die Augenoptikermeisterin die Gläser an. Abgerundet wird das Gespräch durch einen vorzüglichen Kaffee in handgedrehter Töpferware und passenderweise Gummi-Kirschen. »Vegan und zuckerfrei, damit auch die Kinder zulangen können.« Sandra Kirsch selbst trägt aktuell eine recht große Brille, ein allgemeiner Trend, den sie begrüßt. »Ich finde, diese Brillen wirken offener, sehen direkt cool aus, sie bringen die Augen auch besser zur Geltung.« Eine solch präzise Brille brauche natürlich Mut, den sie ihren Kundinnen gerne zuspricht. Die Verwandlung eines Typs durch die richtige Brille sei einer der schönsten Aspekte ihres Berufs.

Sandra Kirsch · Holtenauer Str. 107 · 24105 Kiel
www.sandrakirsch.com

FOTOS: AXEL SCHÖN (4)



Sandra Kirsch hat sich mit dem kleinen Augenoptikgeschäft in der Holtenauer Straße einen Traum erfüllt. Mit warmen Farben, Holztönen und einem ausgesuchten Sortiment verfolgt sie dabei ein neues Konzept, das bestens aufgeht.

